

# Entführung: Ehepläne mit Ungläubigem

Einen unvergesslichen Türkeiurlaub verbrachte ein Deutscher mit seiner türkischen Verlobten und deren Vater. Während der Bräutigam in Spe bedroht und alleine nachhause geschickt wurde, wurde seine türkische Verlobte vom eigenen Vater entführt, um die Ehe mit dem Ungläubigen zu verhindern.

Der Spiegel berichtet:

*Seit der Angeklagte von der Beziehung und den Heiratsabsichten seiner Tochter und ihres Freundes erfahren hatte, soll er diese unter Druck gesetzt haben. Er habe erreichen wollen, dass sie ihre Beziehung beendet, erklärte die Staatsanwältin am Mittwoch vor Gericht. Während einer Türkei-Reise habe er das Paar dann bedroht, angegriffen und den 26 Jahre alten Partner seiner Tochter gezwungen, allein nach Deutschland zurückzureisen.*

*Der türkische Staatsbürger habe seine Tochter, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, auf diese Weise dazu zwingen wollen, ihre Beziehung zu dem Nicht-Muslim zu beenden. Laut Anklage stornierte er den Rückflug seiner Tochter und ließ sich von ihr Mobiltelefon und Pass aushändigen, um sie bis zur endgültigen Beendigung der Beziehung unter der Aufsicht von Verwandten in der Türkei festzuhalten.*

*Der Verlobte habe die Polizei eingeschaltet, nachdem die Frau nicht zum vereinbarten Datum wieder in Stuttgart erschien. Der 45-jährige Vater wurde bei seiner Rückkehr aus der Türkei festgenommen, wie die Staatsanwaltschaft erklärte. Erst nach dem Eingreifen der Behörden habe er dann auch die Rückreise seiner Tochter zugelassen.*

Ein Rassist, wer vermutet, die Sache habe irgendwie mit dem Islam zu tun.

*(Spürnase: Dominik)*